

Virtus occulta perit, patendo resurgit.

## Mit Erlaubniß einer hohen Obrigkeit

werden

heute den und den ganzen Markt hindurch,  
täglich mit abwechselnden Stücken

## Johann Belli, und Joseph Marquis aus Italien gebürtig,

in dieser k. k. Haupt- und Residenzstadt sammt ihrer wältschen und deutschen Kompagnie, die Ehre haben mit einer Sammlung von fremden Hunden verschiedene bewundernswürdige Vorstellungen dem hochgeehrten Publikum zu zeigen. Diese Hunde sind so unterrichtet, daß sie den Beyfall von allen gänzlich verdienen werden, wie sie denselben auch in Europa fast von allen Monarchen und Fürsten wirklich schon erworben haben.

Unter vielen der allerschönsten, und einnehmenden Spielen, welche von dem obbemeldten Hunden werden vorgestellt werden, wird wunderbar und angenehm zu sehen seyn, daß gewisse Hunde, Monsieur und Madame Marbrouc genannt, in englischen Kleidern und ihrer Familie sammt Bedienten in einer Kutsche erscheinen werden, welche von einem schönen norbergischen Hund gezogen wird.

Man wird einen kleinen amerikanischen Hannswurst sehen, welcher auf einem freyen Seile tanzen, und wunderbare Stücke von neuer Erfindung machen wird; er wird zugleich von einem andern afrikanischen Tänzer begleitet werden, welcher vermög seinem wunderbaren Thaten und Wendungen sehr unterhaltend seyn wird, so daß man ihn mit Recht in dergleichen Unternehmungen nennen kann: Non plus ultra.

Man wird weiters einen Hannswurst sehen, ein Hund von Barbarien, Brighella genannt, einen andern italienischen Brighella, einen Reliquin, einen Doktor, einen Pantalon, und viele andere Hunde, welche regelmäßige unterschiedliche Vorstellungen, Tänze, Pantomimen und andere die allerschönsten, gewiß niemals gesehene Unterhaltungen machen werden, von welchen man hier eine vollkommene und genaue Beschreibung unmöglich machen kann.

Nicht nur Abends, sondern so oft man zahlreich versammelt ist, werden sich die afrikanischen und amerikanischen Affenkompagnien zur Tafel setzen, und mit Wunder wird man ihre natürlichen Spiele sehen, da sie sich im Essen, Transchieren, und sich bedienen, den Menschen vollkommen gleich machen werden.

Dann wird folgen:

## LES TROIS MIROIRS SAVANS,

qui n'ont Jamais parus dans cette ville;

oder

## die drey mechanischen Kunstspiegel.

Dieses Kunstkabinet hat vierzigjährige Mühe und Arbeit gekostet, um es in heutigen Stand zu bringen; es bestehet aus 500 Perspektiven, welche die schönsten Tempel, Palläste, Dörfer, und Seehäven vorstellen, ohne das eine Farbe und Pinsel dazu gebraucht worden, die alle von chinesischer Seide und Mousseline verfertigt sind, woben nicht der geringste Fehler wider die Gebäudeordnung oder wider die Architektur zu finden ist. Die Grundrisse sind von den berühmtesten Meistern der Mahlerkunst von Rom, von Raphael, Bonarotti, Bibiena und andern grossen Meistern, nach gothischer, korinthischer, trojanischer und chinesischer Ordnung verfertigt. In diesen perspektivischen Stücken sieht man auf 4600 Figuren, von 6 bis 7 Daumen hoch, vorkommen, und das menschliche Leben nach der Natur nachahmen, ohne das man deren Direktion, wie solche bewegt werden, sehen kann; man sieht alle Arten von Thieren vorkommen, die ihre Bewegungen nach dem Leben machen. Diese Kunststücke werden durch verschiedene Säte ausgeziert, in welchen man Figuren von 7 Daumen hoch alle Arten von Solo - Charakter - und Pas de deux - Tänze tanzen sieht: unter andern sieht man auch den Seesturm, wobey der Donner und Blitz, Hagel und Regen, zur größten Verwunderung der Zuschauer, nachgeahmt wird.

Dieses Kunststück wird auf eine ganz neue Art aufgeführt; nemlich in 3 mechanischen Kunstspiegeln; in dem mittlern Spiegel, der sieben ein halb Fuß breit, und 3 Fuß 4 Zoll hoch ist, kommen alle nur mögliche Bewegungen der Menschen sowohl als der Thiere vor; in den 2 Nebenspiegeln, die 5 Fuß, 4 Zoll breit, und 3 Fuß 4 Zoll hoch sind, sieht man die allerschönsten Denkmäler aus Egypten und andern perspektivischen Stücken. Auch ist zu bemerken, daß vom Anfang bis zum Ende, welches eine Zeitfrist von anderthalb Stunden ist, das Aug des Zuschauers beständig mit neuen Stücken ergötzt wird. Ueberhaupt werden alle Vorstellungen in deutscher Sprache gegeben.

Der Schauplay ist in der neuerbauten Hütte am Neuenmarkt.

Standespersonen zah'en nach Belieben.

Auf den ersten Platz	•	•	•	•	•	20 ft.
Auf den zwenten Platz	•	•	•	•	•	12 ft.
Auf den dritten Platz	•	•	•	•	•	6 ft.

Der Anfang ist Nachmittag von 3 bis 10 Uhr, und jedes Spiel wird anderthalb  
Stund dauern.